

Protokoll der Online-Bürgersprechstunde mit Ministerpräsident Erwin Sellering am 21. Januar 2010 von 18 – 20 Uhr

Erwin_Sellerling: Herzlich Willkommen, ich freue mich auf die erste Bürgersprechstunde im Chat und bin gespannt, wer und wie viele sich melden.

Frage von Stefanie_P.: Sehr geehrter Herr Sellering, ist in Zukunft ein E-Government-Gesetz für M-V geplant? Wenn ja, ist es geplant sich an bereits bestehende E-Government-Gesetze zu orientieren? Ich bedanke mich für Ihre Antwort und verbleibe mit freundlichem Gruß, Stefanie P.

Frage von Stefan_: Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, ich würde mich gerne ehrenamtlich engagieren, im Bereich Fahrdienst für behinderte Menschen o.ä. Leider ist es mir nur am Wochenende möglich. Ich habe bereits bei einigen Institutionen angefragt (zB. DRK, Caritas) aber meine Hilfe wird dort nicht erwünscht. Können Sie mir einen Hinweis geben, in welchem Bereich es möglich sein kann aktiv zu werden? Weiterhin hätte ich noch 2 Fragen, die ich Ihnen stellen würde.

Erwin_Sellerling: E-Government ist Teil der Verwaltungsreform. Wir wollen Bürgern die Behördengänge erleichtern. Die Einzelheiten werden sicherlich gesetzlich geregelt werden.

Erwin_Sellerling: In den nächsten Wochen werden in vielen Städten des Landes Ehrensamtsmessen durchgeführt werden. Da stellen sich Organisationen vor, die sich sicherlich über Ihre Mitarbeit freuen werden. Das DRK informiert über die Termine. Sonst hilft das Bürgerbüro aus der Staatskanzlei weiter.

Frage von Einwohner: Das Kindergeld wurde erhöht. Aber Realität ist, daß Eltern nun wesentlich mehr Geld in die Betreuung der Kinder investieren müssen, da die Sätze dafür z.T. enorm erhöht wurden. Die Erhöhung des Kindergeldes um 20 Euro mutet da eher lächerlich an. Wie stellen Sie sich ein kinderfreundliches Bundesland vor?

Erwin_Sellerling: Wir haben gerade ein neues Gesetz zur Förderung von Kindern beschlossen. Es gibt jedes Jahr 15 Millionen mehr für die Kitas. 5 Millionen bekommen die Kommunen, damit sie die Beitragssätze stabil halten können. Zum Kindergeld meine ich: Mehr Geld für Kinder ist immer gut. Sinnvoller als Kindergelderhöhungen, ist aber sicherlich etwas direkt für die Kinder zu tun.

Frage von Maria: Ich möchte endlich nach 19 Jahren Schule arbeiten! Können Sie mir bei der Arbeitssuche helfen?

Frage von Maria: Sehr geehrter Herr Ministerpräsident, in den Medien wird für das Land Mecklenburg-Vorpommern ständig für den Gesundheitstourismus geworben. So wird beispielsweise die Aussage getroffen, dass gerade im Bereich Tourismus zukünftig hochqualifizierte Fachkräfte fehlen werden, da immer mehr Jugendliche das Land verlassen. Ich habe am Baltic College Güstrow im Oktober 2009 mein duales Studium als Bachelor of Arts Gesundheitsmanagement im Tourismus und die Ausbildung zur Kauffrau im Gesundheitswesen erfolgreich abgeschlossen. (Notendurchschnitt: 1,6) Vor meinem Studium habe ich bereits eine Ausbildung zur Steuerfachangestellten absolviert. Seit Juni 2009 habe ich mich 104 mal schriftlich oder per E-Mail bei Krankenhaus- und Hotelketten, Krankenkassen, Wirtschaftsunternehmen und privaten Arbeitsvermittlern für eine Tätigkeit in MV, Hamburg und Schleswig-Holstein beworben. Von überall habe ich nur Absagen bzw. keine Antwort erhalten. Grund für die Absagen war meistens: keine Berufserfahrung.

Erwin_Sellerling: Direkt helfen kann ich als Ministerpräsident nicht. Ich weiß aber, dass in ihrem

Bereich Fachkräfte gesucht werden. Deshalb kann ich Sie nur ermuntern, sich weiter zu bewerben. Vielleicht kann Ihnen eine spezielle Beratung bei der Arbeitsagentur weiterhelfen.

Frage von Mia: Hallo Onkel Erwin. Ich bin Mia und 6 Jahre alt. Mutti hilft mir beim Schreiben. Darf ich Dich was fragen?

Erwin_Sellerling: Ja, natürlich gerne.

Frage von Mia: Hallo Onkel Erwin. Hier ist nochmal die Mia. Das klappt hier alles gar nicht. Mama hilft mir beim Schreiben. Ich habe da eine Frage: kannst Du nicht machen, dass die Kita nicht mehr so teuer ist?

Erwin_Sellerling: Einen Schritt hat die Landesregierung bereits gemacht. Wir haben die Beiträge im letzten Kindergartenjahr gesenkt. Mit dem neuen Gesetz gibt das Land 15 Millionen zusätzlich. Das wird auch zur Stabilisierung der Beiträge führen. Langfristig möchte ich den Kita-Besuch ganz kostenfrei machen. Das schafft M-V aber nicht alleine. Da muss der Bund helfen. Dazu ist er zurzeit leider nicht bereit.

Frage von cindy: was bringt mir die erhöhung von kindergeld, wenn alles bei hartz4 angerechnet wird!!!!!!!

Erwin_Sellerling: Leider nichts. Deshalb muss der Bund das ändern. Dafür setze ich mich ein.

Frage von Maria: Die Beratung bei der Arbeitsagentur erfolgt bereits seit November 2009 - ohne Erfolg! Können Sie mein Problem vielleicht an Ihr Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus weiterleiten?

Erwin_Sellerling: Ich habe einen anderen Vorschlag: Schreiben Sie mich bitte noch einmal auf dem Postweg oder per Mail an. Mein Bürgerreferat wird sich mit der Agentur für Arbeit in Verbindung setzen.

Frage von Einwohner: Herr Sellerling, der Mehrwertsteuersatz für Hotelübernachtungen wurde reduziert. Viele Hoteliers haben die Preise angepaßt, allerdings nach oben. Damit werden auch für Geschäftsreisende Übernachtungen wesentlich teurer. Passt das zum Image eines Landes, das auch im Tagungssektor gross rauskommen will?

Erwin_Sellerling: Bei uns im Land haben die Hoteliers mir gesagt, dass sie die Steuererleichterungen in Qualität investieren werden. Wenn das geschieht, passt das sehr gut zum Tourismusland MV.

Frage von Jana_Grizelski: Was gedenken Sie gegen die ausufernde Gewalt in Rostock und Greifswald zu tun? Gedenken Sie künftig auch Extremismus allgemein zu bekämpfen? (Vergl. Kristina Köhler)

Erwin_Sellerling: Polizei und Justiz müssen entschlossen gegen jede Gewalt vorgehen. Bei der Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus gibt die Landesregierung Hilfestellung in fünf Regionalzentren, an die sich Bürger und Bürgerinnen wenden können.

Frage von cindy: Aber jede ARGE entscheidet für sich selber in welcher Höhe und in welchen bereichen die Gelder angerechnet werden.

Erwin_Sellerling: Das kann nicht sein. Sie können sich mit einem konkreten Fall auch gern an das

Bürgerbüro wenden, das ihnen dann Auskunft gibt.

Frage von Jana_Grizelski: Sind Regionalzentren im Kampf gegen den Linksextremismus ebenfalls geplant? Wenn nein, warum nicht?

Erwin_Sellering: Weil die Realität eine massive Bedrohung durch Rechtsextremismus ist. Ich verurteile auch linksextremistische Gewalt, aber wir haben eindeutig das größere Problem mit dem Rechtsextremismus.

Frage von Jan_Nette: Guten Abend. Sie werben mit Förderprogrammen mit schneller Bearbeitung und Fachgerechten Personal. In der Realität weiß die rechte Hand(z.B. Bürgermeister) von der linken Hand (Amt wo Förderung beantragt wird) nix um die Bearbeitung zu beschleunigen und Genehmigungen werden abgelehnt weil die Gemeinden mit Ihren Sachen nicht hinterherkommen oder es in den Behörden falsch aufgenommen werden. Fördergelder werden erst sehr spät ausgezahlt weil Mitarbeiter die Unterlagen nicht in den vorgeschriebenen 5 Tagen Bearbeitungszeit weiterleiten. Bürger müssen sich anhören dass sie froh sein können überhaupt was zu bekommen und sich nicht so anstellen sollen, außerdem müsse man ja auch noch Reserven haben. Sie wissen das Hausbesitzer erst hohe Summen für Wasseranschlüsse zahlen mussten und wenn dann mal Fördergelder kommen sollen die in der ganzen Planung einbezogen wurden muss man sich noch von Leuten die unser Geld bekommen beleidigen lassen. Desweiteren werden viele Steuergelder Verschwendet weil sich die Personen nicht richtig verständigen oder Bürgermeister erstmal Ihre eigenen Interessen durchsetzen uvm. Was gedenken Sie gegen Sachen und solchen unfreundliche Bearbeiter gegenüber den Bürgern zu tun? Ich danke Ihnen für Ihre Antwort schon mal im voraus.

Erwin_Sellering: Das ist jetzt sehr komplex. Wenden Sie sich doch für eine ausführliche Antwort an das Bürgerbüro in der Staatskanzlei.

Frage von Erik_Schliemann: Was wollen sie dafür tun, damit man sich sicher sein kann, dass die Wähler in Mecklenburg-Vorpommern auch wirklich politisch aufgeklärt sind und 2011 nicht wieder dem rechten Lager ihre Stimme geben. Denn das tun sie meiner Meinung nach im besten Gewissen und ist keine Protestaktion. Ich denke viele Bürger sind einfach nicht aufgeklärt genug und wissen eigentlich nicht mal so richtig, was genau sie dort eigentlich wählen. Also, was kann und was wird man dagegen tun?

Frage von Jan_Nette: ok werde ich machen Mit freundlichen Grüßen

Frage von Maria: Ok, danke. Dann werde ich Ihnen einen Brief per Post zusenden.

Erwin_Sellering: Politische Aufklärung muss auf vielen Ebenen geschehen: in der Schule, über die Medien, im Elternhaus und natürlich auch durch die demokratischen Parteien. Auch jeder Einzelne kann einen Beitrag leisten, zum Beispiel im Betrieb oder wenn am Stammtisch rechte Parolen kommen.

Frage von Rudi: Hallo, was tun Sie gegen ein NPD-Verbot? Es ist ein Skandal, dass dieser Sauladen durch unsere Steuergelder bezahlt wird!

Erwin_Sellering: Mecklenburg-Vorpommern setzt sich seit Jahren dafür ein, dass die NPD verboten wird. Schließlich vertritt sie offen verfassungsfeindliche Ziele. Leider gibt es unter den Ländern keine Mehrheit dafür und auch keine Unterstützung durch die derzeitige Bundesregierung.

Frage von Jana_Grizelski: Also verurteilen Sie zwar linksextreme Gewalt ebenso wie rechtsextreme, aber bekämpft wird sie nicht?

Frage von Positiver68: Guten Abend, Herr SELLERING! Dieser Chat ist eine gute Erfindung. Frage: wir beschäftigen uns als mittlere Unternehmung intensiv mit der Errichtung eines Natursteinverarbeitenden Betriebes in Neubrandenburg. Wer erteilt gezielt und konkret Auskünfte in Sachen Förderung, und welche EU-Richtlinien gelten in diesem Fall? Das Sie das u.U. nicht jetzt hervorzaubern können, leuchtet ein. Eine kompetente Anlaufstelle wäre uns hilfreich.

Erwin_SELLERING: Ich unterscheide nicht zwischen rechtsextremistischen und linksextremistischen Gewalttätern. Gegen beide gehen Polizei und Justiz in gleicher Weise vor. Darüber hinaus gibt es bei uns aber die NPD, deren offen verkündetes Ziel die Abschaffung unseres demokratischen Staates ist. Dem muss politisch mit allen Mitteln entgegengetreten werden.

Erwin_SELLERING: Landesförderinstitut MV www.lfi-mv.de

Frage von Schlusinske: Hallo Hr.SELLERING ich finde es toll das diese Bürgersperchstunde online ist. Ich wohne in SH bin aber im Herzen immer noch Mecklenburger im Herzen. Was tut die regierung um Fachkräfte wie mich zurück ins Land zu holen.

Erwin_SELLERING: Vielen Dank für die Liebeserklärung für unsere schöne Heimat. Würde mich freuen, wenn es klappt mit dem Zurückkommen. Tipp: Agentur MV4you.

Frage von Baltar: Guten Abend Herr Ministerpräsident. Die Studienbedingungen an den Hochschulen des Landes sind vorsichtig ausgedrückt „suboptimal“, insbesondere die verschulte Bachelor-Studienform ebenso wie die überfüllten Hörsäle. Gibt es konkrete Pläne Ihrerseits und des Bildungsministerium die Lage zeitnah zu entschärfen?

Erwin_SELLERING: Die Bedingungen an unseren Hochschulen habe ich immer für vergleichsweise gut gehalten. Beim Bachelor gibt es Pläne auf Bundesebene, möglichst schnell zu Verbesserungen zu kommen. Das unterstütze ich.

Frage von Nicol: Guten Abend, Herr SELLERING!! Sagen Sie gibt es in Schwerin auch die Schulwegbegleiter, wie in Nordwestmecklenburg?? Vielen Dank

Erwin_SELLERING: Das weiß ich leider nicht. Darüber kann aber sicher die Stadt Schwerin Auskunft geben.

Frage von klaus-peter: Herr SELLERING, ich habe einige Fragen zur weiteren Entwicklung in MV. Welche Möglichkeiten sehen Sie, MV wirtschaftlich zu stärken und neue Betriebe ins Land zu holen?

Erwin_SELLERING: MV bietet beste Bedingungen für Neuansiedlungen: Gute EU-Fördermöglichkeiten, hervorragende Infrastruktur, preiswerte Grundstücke, gute und motivierte Fachkräfte. Das müssen wir nach außen noch mehr bekannt machen. Dabei kann übrigens jeder mithelfen. In zwei Branchen sehe ich für uns besonders gute Chancen: Gesundheitswirtschaft und Erneuerbare Energien.

Frage von Carsten: Hallo Herr SELLERING, was tun Sie um Menschen zur Rückkehr zu bewegen? Bsp. ich bin in im IT-Support einer Bundesanstalt in NRW tätig und würde gerne wieder in MV arbeiten. Stellen in MV gibt es wenig bis keine.

Erwin_SELLERING: Selbe Antwort wie eben: MV4you.

Frage von Stefan_: Diese Bürgersprechstunde ist eine sehr gute Idee. Spricht etwas dagegen eine solche Bürgersprechstunde ausgehend von den Ministern des Landes einzurichten?

Erwin_Sellering: Vielen Dank für das Kompliment, ich mache auf jeden Fall weiter mit den Bürgersprechstunden im Land, und bestimmt auch online. - Und: nein, es spricht nichts dagegen.

Frage von Loddino: Komme aus Hamburg und möchte mit Anfang 50 auf der Insel Usedom mir etwas neues Aufbauen ... eine Waldkita für Urlaubskinder!! Schaffe mindestens 2 Arbeitsplätze und habe eine Menge kreative Ideen. Die Waldkita wäre einmalig auf der Insel. Habe Unterstützung von der Gemeinde und auch aus Hamburg. Es könnte alles so einfach sein, ist es aber nicht. Hänge nun seit Jahren in einer Verwaltungsschraube fest. Warum ist es so schwer in Mecklenburg-Vorpommern ??? Warum bekommen nur grosse Projekte Ausnahmegenehmigungen und kleine Projekte werden erstickt??? Mein Projekt würde viel verändern und ich würde es auch ganz ohne Hilfe vom Staat umsetzen!!! Es ist auch alles machbar!!! Warum die Härte???

Erwin_Sellering: Ich persönlich finde Waldkitas toll. Eine habe ich schon besucht in Nordwestmecklenburg. Das hat mich überzeugt. Das ist allerdings ein sehr spezielles Angebot, das nicht alle Eltern wollen. Deshalb muss in jedem Einzelfall der Bedarf geprüft werden. Wenden Sie sich doch an das Sozialministerium, um auszuloten, ob Ihr Vorhaben verwirklicht werden kann.

Frage von Nicol: Können Sie die Öffnungszeiten für den Hort in den Ferien ändern??

Erwin_Sellering: Auch ich bin für elternfreundliche Öffnungszeiten im Hort, auch in den Ferien, wenn viele Eltern arbeiten müssen. Ich kann das als Ministerpräsident aber nicht einfach anordnen. Der Bedarf muss auch immer vor Ort abgestimmt werden. Suchen Sie doch das Gespräch mit dem Träger und der Kommune.

Frage von Andrea_Nette_: Ich habe meine Ausbildung zur Kinderpflegerin im letzten Jahr absolviert. Derzeit werden aber mehr Erzieher gesucht aber die Arge gewährt mir keine Weiterbildung zum Erzieher, weil mir die drei Jahre zwischen den Prüfungen fehlen. Gibt es da nicht eine Sonderregelung, dass ich die Prüfung früher machen kann ???

Erwin_Sellering: Das ist eine zu spezielle Frage, um sie jetzt hier zu beantworten. Schreiben Sie doch bitte an das Bürgerbüro.

Frage von moni: frage warum wird das schulessen nicht frei gestellt denn es giebt viele kinder die nichts zu essen mithaben

Erwin_Sellering: Mein politisches Ziel ist freies Essen in Kita und Schule. Das sind allerdings hohe Kosten. Das geht nur nach und nach. Wir haben in einem ersten Schritt das Essen kostenlos gemacht für alle Kinder in den Kitas, deren Eltern Sozialleistungen bekommen.

Frage von Carsten: das kannte ich schon, hatte gehofft es gäbe mehr als einen ansprechpartner.

Erwin_Sellering: Tut mir leid. Mehr kann ich im Moment auch nicht sagen.

Frage von Stefan_: Aha, danke. Ist es sinnvoll sich über das Verhalten von einem Disponenten aus dem Rettungsamt Rostock beim Petitionsausschuss zu beschweren ? ein eingehender Notruf meinerseits wurde nicht weitergeleitet. Meine Krankenkasse steht NICHT hinter mir, leider. Was wären die nächsten Schritte ? Vielen Dank.

Erwin_Sellering: Das müssen wir genauer prüfen. Wenden Sie sich bitte unter Beifügung aller

Informationen an das Bürgerbüro.

Frage von Nick_Singer: Hallo Herr SELLERING, die Idee zu solch einem Chat finde ich total toll und begrüße Ihre Nähe zum Volk (die technische Umsetzung könnte besser sein). Ich wünsche mir zukünftig mehr solch Engagement und "öffentliche Sprechstunden".

Erwin_SELLERING: Vielen Dank, ich will das gern weitermachen.

Frage von Johann: Welchen Stellenwert messen sie der Medienkompetenz in der Gesellschaft zu? Müsste die nicht mehr gefördert werden, bei jungen und bei alten?

Frage von Loddino: Mit der Waldkita in Nordwestvorpommern habe ich schon Kontakt aufgenommen. Mein Angebot ist für den Kindertourismus. Freue mich aber sehr, dass Ihnen diese Einrichtung auch gefällt!! Ich kämpfe weiter, weiter und weiter. Danke für Ihre Antwort!! LG aus Hamburg!!!

Erwin_SELLERING: Das ist sehr wichtig. Zum Glück passiert auch schon viel. In den Schulen, in den Jugendklubs, aber auch an Volkshochschulen. Die Landesregierung fördert Medienkompetenz ganz gezielt. Zum Beispiel durch Offene Kanäle, bei denen jeder selbst Radio und Fernsehen gestalten kann. Eine ganz wichtige Rolle kommt natürlich den Eltern zu. Ganz schlimm finde ich, wenn Kinder ohne Frühstück, aber nach dem ersten Video zur Schule kommen.

Frage von Benedikt_Mersberger: Welche Themen haben Sie gewidmet? Was ist Ihnen wichtig?

Erwin_SELLERING: Kinderland MV, Unterstützung von Anfang an, Chancengleichheit.

Frage von Jan: Wie kann es sein das unsere Bürgermeister die für die Interessen der Bürger da sein sollen im Vorstand des Wasser-/ Abwasserverbands sitzen? Und die Genehmigung für die Einleitung der Kläranlagen nur genehmigt werden wenn der Abwasserverband abfährt!!?? Es gibt auch andere Unternehmen die Klärschlamm abfahren. Ist dieses nicht ungerecht für andre Fachbetriebe die diese Aufgabe auch machen können?? Wieso können sich die Bürger dieses nicht selber aussuchen?

Erwin_SELLERING: Die Bürgermeister sitzen dort, weil ihre Gemeinden Mitglieder des Verbandes sind und der Verband die Interessen der Gemeinden wahrnehmen soll. Wenn die Bürger meinen, dass ihr Bürgermeister nicht die Interessen der Gemeinde vertritt, sollten sie das Gespräch suchen. Das gilt auch dann, wenn sie meinen, dass der Zweckverband besser einen anderen Unternehmer beauftragen sollte.

Frage von cindy: also ich bekomme sozialeleistungen und bezahle pro mittag für mein sohn 2 euro, also wo bekomme ich das kostenlos?

Erwin_SELLERING: Darum möchte ich mich kümmern. Schreiben Sie bitte die Einzelheiten an das Bürgerbüro.

Frage von klaus-peter: Halten Sie es für möglich, in MV weitere Bildungsstandorte zu einrichten, Z.B eine FH/ Uni in Schwerin? Das könnte eine Stadt enorm beleben und die Wirtschaft ankurbeln.

Erwin_SELLERING: Mir erscheint das leider nicht realistisch. Zwei Universitäten und vier Hochschulen sind für ein Land mit unter 1,7 Millionen Einwohnern schon sehr viel.

Frage von Andreas: Wie finden Sie es, daß ein psych. Kranker durchschnittl 6Monate auf einen

Therapieplatz warten muss? Eine zentrale Infostelle könnte nicht mehr genutzte Warteplätze erkennen und managen.. Viele Therapeuten haben Karteileichen in den Wartelisten und nehmen deshalb keine neuen Patienten auf oder können keine sichere Prognose abgeben, wann man dran kommt.

Frage von Stefan_: oh ! nur noch 2 Minuten ! Danke für die Antworten und weiterhin alles Gute Ihnen ! Gruß an den Moderator !

Frage von cindy: Danke, dies werde ich machen. Mit freundlichen Grüßen

Erwin_Sellering: Psychisch Kranke sollten so schnell wie möglich Hilfe bekommen. Dazu muss man alle Möglichkeiten nutzen.

Frage von Johann: Danke. So richtig passt dann eine Kürzung der Medienkompetenzförderung für genau solche Projekte bei der LRZ um ein glattes Fünftel nicht ins Bild, oder?

Frage von meander: Frage noch mal: Meander (Thomas Maltner) Mitbestimmung ist wichtig. Wie kann es sein, dass das Stadtparlament in Stralsund, die Bürger von kultur/politischen Entscheidungen(u.a. durch Anträge vom Fraktionsvorsitzenden der SPD, Westphal) ausschließt? Ich meine die Verlegung der Diskussion über die Zukunft der Theater in den nichtöffentlichen Teil einer Bürgerschaftssitzung.

Erwin_Sellering: Ich kenne den konkreten Grund nicht. Es wäre sicher unfair jetzt zu spekulieren. Es geht um kommunale Selbstverwaltung, die muss eben auch vor Ort verantwortet werden.

Frage von Niels_Rickert: Sehr geehrter Herr Sellering, wir haben im Rahmen der Anhörung zum Raumentwicklungsprogramm die Einrichtung eines Vorranggebietes für "Soziales Unternehmertum" vorgeschlagen, mündlich hat man uns nun mitgeteilt, dass solch ein gemeinschaftsstärkendes Unterfangen keine Raumbedeutsamkeit besitzt und dementsprechend voraussichtlich abzuwägen ist. Wie ist die Meinung der Landesregierung hierzu? Wir würden zu diesem und angrenzenden Themen gern mit Ihnen bzw. dem zuständigen Minister in einen Gedankenaustausch hierzu treten.

Erwin_Sellering: Bitte wenden Sie sich an das zuständige Ministerium.

Frage von meander: Thomas Maltner: Ich finde es nicht richtig, dass städtebauliche Vorhaben nicht von allen Bürgern entschieden werden. Was wollen Sie dagegen unternehmen?

Erwin_Sellering: Unser Planungsrecht sieht eine sehr weit gehende Bürgerbeteiligung vor.

Frage von Otto_Brost: Es gibt fast keinen Kindergarten, der keine Außenstände hat, weil einige Eltern ihre Beiträge nicht bezahlen. Warum werden diese Eltern nicht auch mit juristischen Mitteln zur Kasse gebeten?

Erwin_Sellering: Das ist eine Frage, die die Träger beantworten müssen.

Frage von Niels_Rickert: Ja gerne, aber wer ist zuständig - Planung (Wirtschaft), Kommunalaufsicht (Innen), Justiz oder Sozial?

Frage von Johann: Für diesen Chat verdienen Sie Respekt und haben meine Sympathie. Danke.

Erwin_Sellering: Tschuldigung, Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Frage von Andrea: Warum gibt es bei uns im Land keine Förderprogramme für die Unterstützung von Schulwäldern?

Erwin_Sellering: Was verstehen Sie unter Schulwäldern? Ich habe an einer Stralsunder Schule einen von den Schülern angelegten und bewirtschafteten Garten mit Bäumen gesehen. Das war eine tolle Sache. Wenn ich mich richtig erinnere, gab es dafür Unterstützung. Wenn eine Schule das beabsichtigt, sollte sie sich an das Bildungsministerium wenden.

Frage von Rostock: Hallo, Wird eigentlich in weiteren Branchen über ein Mindestlohn weiter nachgedacht, oder ist dies komplett "vom Tisch" ??

Frage von cindy: Herr Sellering, dass mit dem Chat find ich super. Aber es wird immer von Bürgernähe gesprochen, dieses passiert meistens vor den Wahlen. Aber für die älteren hat kaum jemand ein Ohr offen. Oder die älteren kennen sich nicht mit dem PC aus. Was halten sie von öffentl. Veranstaltungen vor Ort. (kleinere Gemeinden)?

Erwin_Sellering: Ich will einen gesetzlichen Mindestlohn in allen Branchen. Das ist aber eine Entscheidung, die auf Bundesebenen getroffen wird. Von der neuen Bundesregierung ist da nichts zu erwarten.

Erwin_Sellering: Vielen Dank, ich mache die Bürgersprechstunden sonst immer vor Ort, genauso wie Sie das ansprechen. Die nächste ist am 10. Februar in Malchow. Diese Online-Bürgersprechstunde ist meine erste. Ich verspreche aber, ich werde weitere machen.

Frage von Andrea: Wir haben einen Schulwald in Güstrow ins Leben gerufen, dort ist unter anderem ein grünes Klassenzimmer, die Kinder und Jugendlichen mehr mit unserer Flora und Fauna vertraut zu machen. Wir wollen eine Schulwald AG gründen um unter anderen auch Migranten Kinder mit einzubeziehen, leider fehlt uns da die Unterstützung der Landespolitik

Erwin_Sellering: Find ich gut. Ob es Unterstützung geben kann, würde ich gerne abklären lassen. Schreiben Sie doch bitte die Einzelheiten an das Bürgerbüro.

Erwin_Sellering: So, das wars leider für heute. Wem ich während dieser Zeit nicht antworten konnte, der kann sich gern schriftlich an uns wenden. Wir haben wie immer bei der Bürgersprechstunde zeitlich überzogen. Das liegt eben auch an den interessanten Fragen. Jetzt muss aber für heute Schluss sein. Allen noch einen schönen Abend.